



Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
und Lagebericht

Henkel Loctite-KID GmbH
Garching

Lagebericht

Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist die Imprägnierung von Metallteilen und der Vertrieb von Imprägnierharzen. Daneben erfolgt gleichzeitig die Weiterentwicklung der Verfahrensweisen wie auch der Imprägnieranlagen.

Im Jahr 2008 wurde ein neues Servicecenter am Standort Hildburghausen eröffnet und mit Erfolg zum geplanten Umsatz geführt. Die am Standort Drolshagen untergebrachten Funktionen wie Geschäftsleitung, Projektleitung, Qualitätssicherung und Entwicklung sind an den neuen Standort Hagen verlegt worden. Der Produktionsstandort Drolshagen wird im Jahr 2009 ebenfalls nach Hagen verlegt werden. Insgesamt waren am 31. Dezember 2008 65 Mitarbeiter beschäftigt gegenüber 66 zum Vorjahr.

Im Bereich der Entwicklung konnten durch den Einsatz von neuen Anlagentypen wichtige Fortschritte bezüglich neuer Imprägniermärkte erreicht werden. Nach wie vor ist das Geschäftsmodell der Serviceimprägnierung von Abrufschwankungen und somit Kapazitäts- und Auslastungsschwankungen geprägt.

Durch die flächendeckende Verbreitung unserer Servicestandorte, die hohe Flexibilität unserer Mitarbeiter und sehr geringen Maschinenausfallzeiten konnten wir zum Einen in Monaten sehr hoher Nachfrage (März, April, Juli und September) alle Aufträge annehmen und bearbeiten, zum Anderen konnten im schwächeren 4. Quartal Kosten minimiert und Umsatzrückgänge teilweise aufgefangen werden.

Die Eingliederung in den Henkel Konzern manifestiert sich in dem zwischen der Henkel AG & Co. KGaA und der Henkel Loctite-KID GmbH bestehenden Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ebenso wie die für das Unternehmen relevanten Branchen Automobilindustrie und Maschinenbau hatten sich im 1. Halbjahr 2008 entsprechend dem Markt entwickelt. Im 2. Halbjahr und hier speziell im 4. Quartal sind als Folge der Auswirkungen der internationalen Finanzkrise insbesondere auf diese Märkte branchenbedingt größere Umsatzrückgänge zu verzeichnen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Henkel Loctite-KID GmbH lagen im Geschäftsjahr 2008 bei 9.001 TEUR. Sie sind im Vergleich zum Vorjahr um 19,8% gesunken. Ursache hierfür sind einerseits die fehlenden Umsatzerlöse aus dem Vorbeschichtungsbereich (Verkauf Mitte 2007) und andererseits das infolge der negativen Entwicklung in der Automobil- und Maschinenbaubranche rückläufige Imprägniergeschäft.

Infolge der gesunkenen Umsatzerlöse verminderte sich auch der Materialaufwand um TEUR 481. Daneben wurde der Personalaufwand reduziert und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gesenkt. So dass letztlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um TEUR 1.401 oder 32,4% auf 2.917 TEUR zurückging.

Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern in Höhe von TEUR 1.332 ergab sich ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 1.584 TEUR.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme sank um 319 TEUR auf 3.076 TEUR.

Auf der Aktivseite stehen einer Erhöhung des Anlagevermögens eine Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie niedrigere sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten gegenüber. Auf der Passivseite resultiert die Verringerung der Bilanzsumme aus geringeren Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin, dem höhere sonstige Verbindlichkeiten, hauptsächlich aus Steuern, gegenüberstehen.

Die Investitionen in Sachanlagen betragen im laufenden Geschäftsjahr 551 TEUR. Sie lagen damit um 229 TEUR über den Investitionen des Vorjahres.

Die Gesellschaft finanziert sich aus dem operativen Geschäft selbst. Durch die Einbindung in das Cash-Management des Henkel Konzerns in Verbindung mit der Ergebnisabführung sind die Bestände an flüssigen Mitteln jedoch gering, zum Bilanzstichtag waren sie an den Cash-Pool abgeführt, und es ergibt sich ein negatives Nettoumlaufvermögen.

Nach Bereinigung der Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin, die überwiegend aus der Ergebnisabführung resultieren, ergibt sich ein Überschuss der kurzfristigen Aktiva über die kurzfristigen Passiva.

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der Ergebnisabführung sehr gering.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2009 wurde im September 2008 ein Umsatz von ca. 10 Mio. EUR geplant. Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage und einer stark zurückgehenden Produktion in der Automobilbranche ist dieser Wert aus heutiger Sicht nicht mehr erreichbar.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind zur Zeit äußerst schwankend und von unseren Hauptkunden sind keine genauen Produktionspläne zu erhalten. Somit kann eine Aussage über den zu erwartenden Umsatz im Geschäftsjahr 2009 nur unter Berücksichtigung dieser Unwägbarkeiten als bestmögliche Schätzung angesehen werden.

Wir gehen davon aus, dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2009 bei unter 8 Mio. EUR liegen wird mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf das Jahresergebnis.

Dies erfordert entsprechende Maßnahmen in der Kostensituation. Ein entsprechendes Maßnahmenpaket wurde Ende 2008 verabschiedet und befindet sich derzeit in Umsetzung.

Neben den angesprochenen Einsparmaßnahmen werden wir im Geschäftsjahr 2009 weiterhin versuchen, durch die Imprägnierung von neuen Materialien und Bauteilen unser Kundenpotenzial auszuweiten und auch neue Märkte zu erschließen.

Hierzu werden die Zusammenlegung von zwei Standorten und die dadurch erreichte Konzentration von Technologien beitragen. Des Weiteren ist der Umzug eines bestehenden Servicecenters an einen nahe gelegenen Standort geplant.

Neueröffnungen sind für das Geschäftsjahr 2009 nicht geplant, können aber je nach Markterfordernissen noch kurzfristig nötig werden.

Die Henkel Loctite-KID GmbH ist als Tochterunternehmen der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, in das Risikomanagement der Henkel Gruppe einbezogen. Auf der Basis konzerneinheitlicher Standards werden Chancen und Risiken systematisch in die Planungs- und Entscheidungsprozesse einbezogen.

Die permanente Beobachtung der für unser Unternehmen entscheidenden Risiken hat ergeben, dass derzeit, trotz des sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfelds, keine Risiken bestehen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Einwirkungen auf die zukünftige Umsatz- und Ergebnisentwicklung können sowohl von Kundenseite aufgrund der unterschiedlichen Qualitäten der zu imprägnierenden Teile resultieren als auch aufgrund der Branchenentwicklung, insbesondere auf dem Automobilsektor. Grundlegende Risiken sind jedoch, auch vor dem Hintergrund der Einbindung in den Henkel Konzern, in der nächsten Zukunft nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres 2008 nicht eingetreten.

Garching, 9. Februar 2009

Geschäftsführung

Henkel Loctite-KID GmbH, Garching

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktiva

	31.12.2008		31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.128.948,26		959.593,52	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	252.295,68		192.713,03	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	415.482,19		395.396,57	
		1.796.726,13		1.547.703,12
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		281.841,35		264.072,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	729.054,93		1.105.549,04	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	111.864,15		82.644,40	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	155.903,66	996.822,74	278.042,35	1.466.235,79
III. Guthaben bei Kreditinstituten		0,00		116.769,52
		1.278.664,09		1.847.077,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten		356,17		356,17
		3.075.746,39		3.395.136,78

Henkel Loctite-KID GmbH, Garching

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	2008		2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		9.000.736,70		11.225.320,24
2. Sonstige betriebliche Erträge		142.321,55		164.548,27
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		-590.760,79		-1.071.582,67
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-3.025.111,95		-3.192.800,42	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-530.271,87	-3.555.383,82	-615.184,80	-3.807.985,22
–davon für Altersversorgung EUR 32.375,92 (i. Vj. EUR 39.449,95)–				
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-306.945,67		-326.410,75
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.741.425,75		-1.917.501,78
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.069,96		108.471,96
–davon aus verbundenen Unternehmen EUR 6.330,46 (i. Vj. EUR 22.671,96)–				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-43.886,30		-57.597,69
–davon an verbundene Unternehmen EUR 42.930,30 (i. Vj. EUR 55.495,69)–				
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.916.725,88		4.317.262,36
10. Außerordentliche Erträge		0,00		1.166.624,45
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.332.371,60		741.979,84
12. Jahresergebnis vor Ergebnisabführung		1.584.354,28		6.225.866,65
13. Auf Grund eines Gewinnabführungs- vertrags abgeführter Gewinn		-1.583.294,10		-6.225.866,65
14. Jahresüberschuss		1.060,18		0,00
15. Verlustvortrag		-1.060,18		-1.060,18
16. Bilanzgewinn/-verlust		0,00		-1.060,18

Henkel Loctite-KID GmbH, Garching

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Henkel Loctite-KID GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das **Anlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über Nutzungsdauern von drei bis zehn Jahren. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von jeweils bis zu EUR 150 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang unterstellt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von jeweils EUR 150 bis zu EUR 1.000 werden in einer Sammelposition über 5 Jahre abgeschrieben.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigungen bilanziert. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) ersichtlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Restrukturierungen, Incentive-Vergütungen, noch nicht abgerechnete Leistungen sowie Berufsgenossenschaft.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind ausnahmslos innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen fast ausschließlich aus Steuerverbindlichkeiten aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2005 und 2006.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter enthalten neben den Salden aus der laufenden Liefer- und Leistungsverrechnung die Verbindlichkeit aus der Gewinnabführung sowie, saldiert, die Forderung in Höhe von TEUR 2.040 aus den Cash-Pool-Guthaben.

Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten TEUR 86 (i. Vj. TEUR 145) periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten TEUR 1.359 Steuern für Vorjahre aus einer Betriebsprüfung.

Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Im Durchschnitt wurden während des Geschäftsjahres 66 (i. Vj. 76) Mitarbeiter beschäftigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen:

	2008
	TEUR
Fällig innerhalb eines Jahres	459
Fällig ab einem Jahr	922
	1.381

Geschäftsführung

Als Geschäftsführer sind bestellt:

Andreas Schmidt, Dipl.-Ing., Gauting

Markus Halbfas-Alteraue, Werkzeugmechanikermeister, Drolshagen (seit 1. Januar 2008),

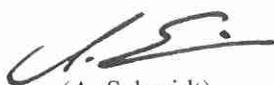
Die Aufwendungen für die Geschäftsführung wurden zum Teil von der Henkel AG & Co. KGaA getragen.

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Garching, den 9. Februar 2009

Henkel Loctite-KID GmbH



(A. Schmidt)
Geschäftsführer



(M. Halbfas-Alteraue)
Geschäftsführer

Henkel Loctite-KID GmbH, Garching

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2008	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.831.912,64	10.787,23	394.113,80	0,00	3.236.813,67
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	562.012,87	132.001,58	0,00	29.616,21	664.398,24
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	395.396,57	414.199,42	-394.113,80	0,00	415.482,19
	3.789.322,08	556.988,23	0,00	29.616,21	4.316.694,10

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
Abschreibungen des Geschäfts-					
1.1.2008	jahres	Abgänge	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.872.319,12	235.546,29	0,00	2.107.865,41	1.128.948,26	959.593,52
369.299,84	71.399,38	28.596,66	412.102,56	252.295,68	192.713,03
0,00	0,00	0,00	0,00	415.482,19	395.396,57
2.241.618,96	306.945,67	28.596,66	2.519.967,97	1.796.726,13	1.547.703,12

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Henkel Loctite-KID GmbH, Garching, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 10. Februar 2009

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(vormals
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)


Wolf
Wirtschaftsprüfer


Keller
Wirtschaftsprüfer

